

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 12.10.2022

Anfrage Nr.: 0077/2022/FZ
Anfrage von: Stadtrat Grädler
Anfragedatum: 27.09.2022

Betreff:

Paket- und Postautomaten

Schriftliche Frage:

Durch das koordinierte Aufstellen von Paket- und Postautomaten könnte die Infrastruktur verbessert und Wege von Zusteller*innen und Abholenden verringert werden, also CO2 gespart werden. Nachdem nun auch die Postfiliale in der Hebelstraße geschlossen hat, gibt es im Gebiet rund um die Bahnstadt weitflächig keine Möglichkeit mehr Pakete abzugeben und abzuholen. Deshalb meine Fragen an Sie:

1. Wie wird die Vergabe von Paket- und Postautomaten in der Stadt geregelt?
2. Könnten Sie einen Standort für die Bahnstadt vorschlagen? Beispielsweise wären Flächen auf der Pfaffengrunder Terrasse, Schwetzinger Terrasse und Gadamer Platz gut geeignet. Die Deutsche Post wäre unter anderem interessiert, eine Station aufzustellen.

Antwort:

Paketstationen werden regelmäßig auf privaten Flächen aufgestellt. Auf die Vergabe von privaten Flächen für Packstationen hat die Stadt keinen Einfluss.

Federführend und in regelmäßigem Kontakt mit der Deutschen Post ist das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft sowie das Amt für Mobilität (Abteilung Wirtschaftsverkehr).

Die Deutsche Post plant im Moment zwei Paketannahmestellen in der Bahnstadt: Eine in der Grünen Meile und eine weitere in der Darwinstraße. Die Annahmestellen befinden sich in Geschäften und sind nicht freistehend.

In Bezug auf das Baurecht ist zu differenzieren:

„Packstationen sind – in der Regel – baurechtlich verfahrensfrei.

Zur Zulässigkeit von Packstationen in bauplanungsrechtlicher Hinsicht lässt sich keine allgemeine Aussage treffen. Sie ist im Einzelfall zu prüfen und ist abhängig von bestehenden Bebauungsplänen und weiteren städtebaulichen Satzungen.

Jede Anfrage ist innerhalb der Verwaltung zu prüfen.